

# VERBO

Kirchenzeitung - 90. Ausgabe      Oktober 2016  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





### Wie sieht es denn bei uns aus?

Dieser Ruf schallt durch manches Haus oder manche Wohnung, wenn sich Besuch ankündigt. Die Unordnung, mit der man selber ganz gut zu Recht kommt, wird plötzlich sichtbar. Der Inhalt des

Kühlschranks, der bis dahin fraglos hingenommen wurde, wird zum Problem. Die Planungen für den Tag bzw. für das Wochenende müssen umgestellt werden. Dinge, die so wichtig schienen, zeigen sich plötzlich als verschiebbar. Oft entlassen wir Gäste dann mit dem Satz: „Gut, dass du da warst“. Wir spüren, der Besuch hat uns geholfen, wieder zum Wichtigen zu finden, uns aus dem Hamsterrad des Gewohnten und Alltäglichen herauszunehmen. Der Alltag wird unterbrochen. Der Besuch hilft, das zu leben, was wirklich wichtig ist.

Am Ende dieses Monats erwarten wir Bischofsvikar Karlheinz Knebel zur bischöflichen Visitation. Er vertritt den Diözesanbischof, der eigentlich den Auftrag hat, als Bischof Kontakt zu den Gemeinden zu halten und diese regelmäßig zu besuchen. In einem Bistum mit über 1.000 Pfarreien ist das aber vom Bischof allein nicht zu leisten.

Visitation heißt Besuch. Und der Besuch des Bischofsvikars birgt die Chance, dass auch unser Alltag in der Pfarreiengemeinschaft unterbrochen wird und wir „wie von außen“ schauen, wo wir mit unserem Kirchesein in Weilheim gerade stehen. Gruppen des Gesamtpfarrgemeinderates haben das in den letzten Monaten schon getan und einzelne Seelsorgebereiche beschrieben. In den Begegnungen mit dem Bischofsvikar kann dieser Blick auf unser Kirchesein noch unmittelbarer und persönlicher geschehen. Wenn wir uns auf diese Visitation einlassen, wird das auch einen Segen für unseren Weg als Pfarreiengemeinschaft haben. Wir werden klarer sehen, was "das Wichtige" für uns als Christen in Weilheim ist. Wir werden ermutigt sein, den ein oder anderen Schritt zu tun, um mehr in der Spur Jesu Christi zu leben.

Welche Schritte für die Visitation geplant sind, sehen Sie aus der Planungsübersicht in dieser Ausgabe der VERBO.

Sollten Sie ein persönliches Anliegen an den Visitator haben, dann können Sie über das Pfarrbüro ihren Gesprächswunsch anmelden. Wir werden dann versuchen, einen persönlichen Kontakt mit Bischofsvikar Knebel zu ermöglichen.

Dem Visitator gilt unser herzlich Willkommen.

*Ihr Pfarrer Engelbert Birkle*



### Eichhörnchen im Herbst

*Noch schläfrig blickt der Herbsttag ins Gelände, diffus erscheint das frühe Morgenlicht. Des Nebels Grau verweigert Sonnensicht; jedoch Eichhörnchen wuselt schon behände und folgt flugs seiner Futter-Sammelpflicht.*

*Der Walnussbaum, die Buche und die Eiche, auch dort im Park so mancher Haselstrauch begrüßen es im feuchten Nebelhauch, verschenken ihre Früchte hier im Reiche, wo sie das rote Kätzchen gern aufklaubt.*

*Bemüht darum, die Schätze zu bewahren, sucht es sich heimlich Orte weit und breit, vergräbt den Vorrat für die Winterzeit. Dort wachsen manchmal Bäume mit den Jahren als grünes Glück seiner Vergesslichkeit.*

© Ingrid Herta Drawing, 2014

Zum Titelbild: Herbstimpression vom Blasweiher. Foto Carmen Höck, Gemeinde Marnbach

## GRÜßWORT BISCHOFSVIKAR PRÄLAT KNEBEL



Liebe Pfarreiengemeinschaft Weilheim, ich darf Sie Ende Oktober besuchen und grüße Sie herzlich. Bischof Dr. Konrad Zdarsa hat mich beauftragt als Bischofsvikar die kanonische Visitation bei ihnen durchzuführen. Viele Jahre durfte ich als Pfarrer und Dekan in der Seelsorge vor Ort meine Dienste einbringen, von 2008 bis 2012 übte ich das Amt des Generalvikars aus, derzeit bin Bischofsvikar für Kirche, Kultur und kirchliche Erwachsenenarbeit und Mitglied des Domkapitels.

Der Apostel Paulus schreibt am Anfang des Römerbriefes: „...ich sehne mich danach, euch zu sehen; ich möchte euch geistliche Gaben vermitteln, damit ihr dadurch gestärkt werdet, oder besser: damit wir, wenn ich bei euch bin, miteinander Zuspruch empfangen durch euren und meinen Glauben.“ (Röm 1,11f)

Der Apostel sehnte sich danach, die Gemeinde von Rom zu besuchen und kennenzulernen. Lassen Sie mich den Besuch, die Visitation, zu der mich der Bischof sendet auch unter dieses Wort des Apostel Paulus stellen. Wir wollen uns kennenlernen in unseren Anliegen, Sorgen, Bemühungen, in unseren Hoffnungen und auch Ängsten. Wir wollen aber auch Stärkung erfahren durch Euren und meinen Glauben. Ich freue mich darauf, den Glauben, das tragende Fundament unseres christlichen Lebens, bei Ihnen zu erfahren, ich will Ihnen aber auch meinen Glauben im gemeinsamen Gebet und Gottesdienst verkünden.

Somit ist die Visitation mehr als ein Verwaltungsakt, sie soll neben den Blick auf das, was uns an Organisation und Verwaltung angeht, auch stärken durch den Zuspruch der uns aus dem gemeinsamen Glauben durch den Herrn gegeben wird.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und hoffe auf einen geistlichen Gewinn durch das Hören auf Gottes Geist.

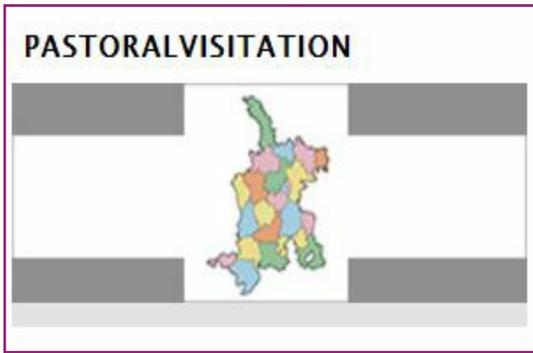
*Ihr Domkapitular Prälat Karlheinz Knebel  
Bischofsvikar*

## APOSTOLISCHE KIRCHE:

### WARUM DER BISCHOF NACH DEM RECHTEN SCHAUEN LÄSST

**„Und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.“ So sprechen wir im Glaubensbekenntnis.** Dass unsere Kirche apostolisch ist, wird oft nicht so recht wahrgenommen. Die Visitation bringt es in Erinnerung. Unsere Kirche versteht sich immer als Gruppe von Christen, die sich um die Apostel und im Glauben der Apostel versammelt. Das erinnert der Glaubensartikel von der apostolischen Kirche. Die Verbindung zum Kollegium der Apostel garantiert das Feststehen im rechten Glauben.

Und wie sieht diese apostolische Rückbindung konkret aus? In Selbstverständnis unserer Kirche besteht das Kollegium der Apostel durch die Zeiten fort. Die Apostel haben durch Handauflegung Nachfolger beauftragt, sie in den Kreis der Apostel aufgenommen, und diese wiederum andere. Wir nennen diese Nachfolger der Apostel Bischöfe. Bischof Konrad ist mit seiner Weihe in dieses Kollegium der Apostel aufgenommen worden. In seinem Bischofsamt verbindet sich die Kirche von Augsburg mit dem Kreis der Apostel.



Über den Bischof sind wir als Ortskirche mit dem Anfang der Kirche und in der Breite der Weltkirche verbunden. In Einheit mit dem Bischof ist dann jede Gemeinde im Bistum in dieses große Netz mit hineingenommen. Im Hochgebet jeder Eucharistiefeier wird deshalb der Bischof erwähnt. Im AMEN am Ende des Hochgebetes bestätigt die versammelte Gemeinde auch das Verbundensein mit dem Bischof - und somit die Zugehörigkeit zur apostolischen Kirche.

Die bischöfliche Visitation ist die „offiziellste Form“, in der die Verbindung zwischen Bischof und Gemeinde sichtbar wird.

Die Visitation ist ein Zeichen, dass der Bischof seine Verantwortung für die Pfarreien in seinem Bistum wahrnimmt und dass die Pfarreien in Verbindung mit ihrem Bischof stehen.

Die Tage vom 28. - 30.10. mit der bischöflichen Visitation sind somit ein Hochereignis der apostolischen Kirche.

*Stadtpfarrer Engelbert Birkle*

Liebe Mitglieder der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim!

Wie Sie sicherlich schon aus verschiedenen Quellen erfahren haben, findet von Freitag, den 28. bis einschließlich Sonntag, den 30. Oktober eine pastorale Bischofsvisitation statt. So eine Bischofsvisitation hat sicherlich für eine Pfarreiengemeinschaft (PG) mit fünf Einzelpfarreien, die in dieser PG zusammengefasst sind, einen besonderen Wert.

Ein Mitglied aus unserer Pfarreiengemeinschaft war der Meinung, dass „Visitation“ gleich einer „Visite“ wie bei einem Besuch eines Kranken zu tun hat. Dies ist sicherlich nicht der Fall, sondern

Visitation bedeutet „Besuch der höheren Instanz“, sprich des Bischofs, vertreten durch den Domkapitular Prälat Karlheinz Knebel (Bischofsvikar), um sich vor Ort ein Bild zur Situation und dem Leben unserer Pfarreiengemeinschaft zu machen.

Die pastorale Visitation will die gesamte Seelsorgeeinheit in den Blick nehmen, sowie auch den sozialen und gesellschaftlichen Lebensraum der Menschen. Sie will helfen, die Ziele für unser seelsorgliches Tun für die nächsten Jahre gut zu vereinbaren.

Der Pfarrgemeinderat hat in einem fast 80 Seitigen Erhebungsbogen dem Visitor schon einen Einblick in unser aktives pastorales Leben unserer Pfarreiengemeinschaft gegeben. Um aber diese Bischofsvisitation zum Erfolg werden zu lassen, ist es wichtig, dass Hauptamtliche, der Pfarrgemeinderat und alle christlichen Laien gleichermaßen an den vorgegebenen Terminen teilnehmen. Den Ablauf der Visitation finden Sie rechts auf der nächsten Seite.

Stärken wir durch das Gebet unsere Glaubensgemeinschaft und nutzen Sie Ihre Chance, nach dem sonntäglichen Gottesdienst am **30. Oktober um 10.00 Uhr** Ihre Anliegen und Sorgen der Kirche und der Pfarreiengemeinschaft betreffend dem Bischofsvisitor im Rahmen eines Stehempfanges auf dem Kirchplatz oder im Pfarrheim miteinander (je nach Witterung) vorzutragen.

Ich wünsche Ihnen allen für diese Tage Mut und Kraft, sich aktiv, soweit es Ihren Möglichkeiten entspricht, an dieser pastoralen Bischofsvisitation teilzunehmen, um so gestärkt in die Zukunft unserer PG zu gehen.

*Hubert Elbert  
Vors. des Gesamtpfarrgemeinderates  
der PG Weilheim*

## ABLAUF DER VISITATION VOM 28. - 30. OKTOBER 2016

*Stand Mitte September*

### FREITAG 28. OKTOBER

- 10.00 Kirche St Pölten: Gebet zum Beginn
- Anschl. Besuch einer Kindertagesstätte und Treffen mit allen Leiterinnen  
Mittagessen mit den Priestern in der PG  
Gespräch mit Pfarrer Engelbert Birkle  
Gespräch mit Pastoralteam im Pfarrheim Unterhausen
- 17.30 Abendlob mit Pastoralteams / Missionarinnen Christi im Haus Emmaus
- 18.00 Haus Emmaus: Begegnung mit den Missionarinnen Christi
- 19.00 Haus der Begegnung: „Begegnung mit den verschiedenen sozialengagierten Gruppen bzw. Verantwortlichen - Das Netzwerk Soziales in der PG Weilheim

### SAMSTAG 29. OKTOBER

- 10.00 Pfarrheim Miteinander: Begegnung mit den Mitgliedern der Gesamt-Kirchenverwaltung
- Anschl. Einzelgespräch Gesamtkirchenpfleger, Verwaltungsleiter, Gesamtpfarrgemeinderatsvorsitzender
- 13.00 Essen und Begegnung mit Unterstützerkreis Asyl
- 15.00 Gespräch Mesner / Kirchenmusiker / Sekretärinnen
- 16.00 Jugendräume: Begegnung mit Vertretern der Jugend
- 17.00 Haus der Begegnung: Begegnung mit Gesamtpfarrgemeinderat
- 19.00 Kirche Marnbach: Abendlob

### SONNTAG 30. OKTOBER

- 09.30 Kirche Mariae Himmelfahrt: zentrale Sonntagsmesse für die gesamte Pfarreiengemeinschaft
- Anschl. Pfarrheim Miteinander oder Kirchplatz: Stehempfang  
Abschlussessen

Das Gebet zum Beginn in St. Pölten, das Abendlob am Samstag in Marnbach und der Sonntagvormittag soll im Rahmen des Machbaren allen ein Teilnehmen an der Visitation ermöglichen.



Liebe Gemeinde,

ich heiße Andrea Günther-Reitingner und unterstütze seit September 2016 das pastorale Team der Pfarreiengemeinschaft im Bereich Kinder- und Familienseelsorge.

Ich habe in Benediktbeuern Theologie und Sozialpädagogik studiert und war bereits unter Pfarrer Hans Appel in Teilzeit als Pastoralreferentin in Weilheim tätig. Seit sieben Jahren arbeite ich nun als Religionslehrerin am Weilheimer Gymnasium, was mir viel Freude macht und von den Arbeitszeiten auch familienfreundlich ist.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 19, 16 und 11 Jahren. An der Katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialarbeit / Sozialpädagogik in Benediktbeuern begleite ich außerdem seit einem Jahr Studierende während ihrer praktischen Ausbildung.

Schön, dass sich die Tür zur pastoralen Tätigkeit in Weilheim für mich wieder auftut - in der Pfarreiengemeinschaft und auch im Gymnasium. Denn dort bin ich neben dem Unterricht in diesem Schuljahr als Schulseelsorgerin eingesetzt.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern!

*Andrea Günther-Reitingner*

**Geschenktipp zur Hochzeit**

Wir bitten auch darum, diese Informationen als Angehörige an diejenigen weiterzugeben, die eine kirchliche Eheschließung im Sinn haben.

1. Die **Anmeldung** zu einer kirchlichen Trauung hat mindestens sechs Monate vor dem geplanten Termin beim Pfarramt des Wohnorts der Brautleute bzw. des katholischen Teils zu erfolgen. Eine verbindliche Zusage der kirchlichen Trauung ist erst nach Abschluss des Brautexamens bzw. nach Ausfüllung des Ehevorbereitungsprotokolls möglich.
2. Die **Ehevorbereitung** umfasst neben der Anmeldung mindestens zwei Gespräche mit einem Geistlichen und ein anerkanntes Ehevorbereitungsseminar. Das erste Gespräch muss mindestens vier Monate vor dem Trauungstermin stattfinden. Es dient der umfassenden Information der Brautleute über das katholische Eheverständnis. Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Brautleute angeben, zu welchem Ehevorbereitungsseminar sie sich angemeldet haben. Die Brautleute haben die freie Wahl, welches Ehevorbereitungsseminar sie besuchen.

*Diakon Stefan Reichhart*

## RICHTLINIEN FÜR DIE EHESCHLIEßUNG

**Im Amtsblatt der Diözese Augsburg wurden Bestimmungen veröffentlicht, die für kirchlichen Trauungen verbindlich sind. Hier die wichtigsten Aussagen in Kürze, die für alle gelten, die in den kommenden Jahren heiraten wollen.**

## DIE „GMÜNDERHOFFNUNG“: NEU GEGRÜNDETER FÖRDERVEREIN

**Vor den Toren Weilheims, im Süden der Stadt liegt er mit herrlichem Blick auf die Berge: der Gmünder Hof. Im Jahre 2009 hat die Hofbesitzerin Elisabeth Gmünder ihr Anwesen an die Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt vermacht, mit der Auflage, dass der Hof für soziale bzw. kirchliche Zwecke genutzt werden soll.** Der ursprüngliche Plan, den Hof in eine Pilgerherberge umzugestalten, scheiterte, sodass bald schon nach einer neuen Idee und einem neuen Träger gesucht werden musste.

Mit dem gemeinnützigen Verein „Brücke Oberland e.V.“ bot sich eine wunderbare Lösung an, denn der Verein baut auf dem Gmünder Hof ein Projekt zur Förderung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien durch Prävention und geeignete Hilfen auf und betreibt das Projekt. Und so kam es 2014 zwischen ihm und der Kirchenstiftung zu einem Kooperationsvertrag. Auf dem Gmünder Hof entsteht seitdem eine Soziale Landwirtschaft. Das heißt, dass der alte Bauernhof für soziale Zwecke genutzt und im Rahmen sozialer Projekte schrittweise saniert, renoviert und wieder mit Leben gefüllt wird.

Im Mittelpunkt stehen benachteiligte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die durch soziale und individuelle Probleme sowie Arbeitslosigkeit, Delinquenz und Sucht bedroht sind, die den Weg in ein eigenbestimmtes Leben ohne Hilfe nicht oder nur schlecht finden würden. Kinder, Jugendliche und deren Familien sollen hier die eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten kennenlernen und neue dazu gewinnen.

Mit geeigneten Kooperationspartnern und ehrenamtlicher Hilfe werden die jeweiligen Projekte konzipiert und umgesetzt. Auf diese Weise werden alle Generationen in die Arbeit auf dem Hof eingebunden.

Auf dieser Basis entsteht auf dem Gmünder Hof ein regionales Zentrum für ambulante

Jugend- und Familienhilfe. Das Konzept reicht von Kinder- und Jugendarbeit über berufliche Hilfen für arbeitslose junge Menschen, von schulischer Hilfestellung über einen Bauernhofkindergarten, von ambulanter Hilfe zur Erziehung über die systemische Familientherapie und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie bis hin zur Hilfe für junge Straffällige.

Aus dem Gmünder Hof wird die Gmünder Hoffnung für viele Menschen. Das Projekt ist einzigartig, bedeutet aber auch, dass viel in das alte Anwesen investiert werden muss. Die Weilheimer Böhme Stiftung unterstützt das Projekt mit 50.000 €, aus europäischen Leadermitteln werden ca. 250.000 € erwartet. Unterstützung von allen Seiten ist gefragt.

Und so haben sich am 5. August zehn Personen zusammengefunden, um den Förderverein mit dem Namen „Gmünderhoffnung“ zu gründen. Dieser Verein besitzt die alleinige Aufgabe, sich für den Erfolg dieses Projektes einzusetzen und es in jedweder Form zu unterstützen. Unter dem Vorsitz von Dr. Johannes Langer werden sich künftig Karin Pecher als stellvertretende Vorsitzende, Dirk Ley als Schatzmeister, Angelika Flock als Beisitzerin, Jürgen Bremicker und Frank Dittmann als Kassenprüfer, sowie Alexandra Bertl, Marion Lunz-Schmieder, Anne Falterer und Klaus Bauer mit Rat und Tat für das Gelingen des Projektes „Gmünder Hof“ der „Brücke Oberland e. V.“ einsetzen.

*Angelika Flock*



*Die Gründungsmitglieder des Fördervereins „Gmünderhoffnung“ v.l.n.r.: Angelika Flock, Jürgen Bremicker, Frank Dittmann, Alexandra Bertl, Karin Pecher, Dirk Ley, Dr. Johannes Langer, Anne Falterer und Marion Lunz-Schmieder*



Beim letzten Vortrag der „Weilheimer Glaubensfragen“ für 2016 erklärten das Referentenduo, Fürstin Gloria von Thurn und Taxis und der Wallfahrtsdirektor Prälat Dr. Imkamp im mit über 450 Besuchern voll besetzten Haus der Begegnung, ob und wie Barmherzigkeit und Kapitalismus zusammenpassen. Was den vier Referenten vor ihnen bereits mühelos geglückt ist, gelang auch den beiden in ganz Deutschland bekannten Persönlichkeiten, ihr Publikum zum Nachdenken und kritischen Hinterfragen anzuregen.

Zunächst setzte sich Prälat Dr. Wilhelm Imkamp theologisch mit den Begriffen Barmherzigkeit und Gerechtigkeit auseinander. Seinen Aussagen nach ist Barmherzigkeit eine Herzensangelegenheit, Gerechtigkeit ist eine Rechts- und Kopfsache, wobei eine strikte Trennung dieser Begriffe sehr wichtig sei.

Zugleich machte er auch deutlich, Barmherzigkeit könne nicht eingefordert werden und auch ein Staat könne sie nicht erweisen. Zudem sei sie auch noch autoritär nach dem Motto: „Ich setze mich über Regeln hinweg“.

Beim Vortrag von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis zum Thema Kapitalismus und Barmherzigkeit, fungierte Baron von Bechtolsheim als Navigator. Sehr systematisch wurden dabei die bewegten Zeiten bei ihrer Familie und die Situation nach dem Tod ihres Mannes mit der Übernahme der Verwalter aller Besitztümer von Thurn und Taxis dargestellt. Sehr lebhaft und mit klaren Äußerungen stellte sie die Sanierung ihres Familienunternehmens vor. Nach Sichtung der Bilanzen war für das Unternehmen die Erstellung eines robusten Konzeptes, mit Werten und klaren Strategien sowie Denken in Generationen dringend erforderlich. Manchmal müsse man auch unbequem sein, damit der Laden läuft, so ihre Aussage.

Besonders lebhaft und abwechslungsreich, mit viel Applaus aber auch Widerspruch, verlief der Abend bei der 45-minütigen Diskussionsrunde. Die Organisatoren der Glaubensfragen baten die Besucher beim eigentlichen Thema zu bleiben. Die beiden Referenden gingen auch den vielen kritischen Anfragen aus dem Publikum nicht aus dem Weg.

Die Organisatoren der Weilheimer Glaubensfragen bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern der fünfteiligen Veranstaltungsreihe 2016 und deren großzügigen Spenden. Dadurch konnten fast 4.000 € an verschiedene Einrichtungen übergeben werden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

*Martin Gregori*



## GOTT IM WORT FEIERN

**Rückmeldungen - gerade mit kritischer Tonart - bergen immer eine Chance in sich. Solche Stimmen - außer sie sind anonym - dürfen nicht unbeachtet bleiben. Ich vermute, dass folgende Stimme für manch anderen spricht:**

*„Was mir an diesem Gottesdienst und an vielen anderen stört, ist, dass die Messe durch zwei Lesungen, ein Evangelium, eine Predigt und wie am Sonntag durch viele Psalmgesänge in die Länge gezogen wurde. Dabei frage ich mich, was wollen die Pfarrer/Diakone mit diesem in-die-Länge-ziehen bei den Gläubigen erreichen? Glauben sie wirklich, wenn sie eine oft schwer verständliche erste Lesung verkünden, darauf noch einen Paulusbrief setzen und anschließend das Evangelium verkünden und noch eine Predigt halten, untermalt mit vielen Psalmgesängen, dass dann die Gläubigen, meist älter als ich, mit noch mehr Glaubenskraft nach Hause gehen? Ich für meinen Teil gehe dann oft frustriert nach Hause und schwelge in Erinnerungen an die Gottesdienste von Pfarrer Appel, aus denen ich beglückt und im Glauben gestärkt die Woche beginnen konnte.“*

Diese Stimme beschreibt gut, was wir im Wortteil der Eucharistiefeyer tun. Die Erwartung des Schreibers ist, dass er „im Glauben gestärkt“ aus der Feier herausgehen kann. Diese Erwartung ist mehr als berechtigt und es muss alle Akteure nachdenklich machen, wenn wir Priester, Diakone, Lektoren, Kirchenmusiker - ja die ganze Gemeinde dieser Erwartung nicht entsprechen.

Und wenn es nur darum ginge, dass am Sonntag in der Liturgie der Glauben gestärkt werden muss, dann müsste man wirklich die Aufnahmebereitschaft der Mitfeiernden als Maßstab nehmen und wohl die Feier ganz anders gestalten.

Es gibt aber neben dem Auftrag die Gemeinde zu stärken, auch das Anliegen „Gott zu feiern“. In mir klingt oft die Liedzeile aus dem Gotteslob Nr. 144: „Gott loben, das ist unser Amt“. Nur in Verbindung mit diesem Anliegen wird verständlich, warum der Wortteil so übertoll wirkt. Der eigentliche Hörer des Wortgottesdienstes ist Gott selbst. Der Wortgottesdienst in der Messe ist keine biblische Infoveranstaltung für die Gemeinde, sondern will „Gott in seinem Wort“ feiern.

Bei Geburtstagsfeiern geschieht meines Erachtens im Blick auf das Geburtstagskind ähnliches.

Im Rahmen der Feier gibt es eine Einlage, bei der alte Fotos, Erinnerungen und bedeutsame

Lebensmomente des Jubilars gezeigt werden. Und in allen Mitfeiernden wächst die Dankbarkeit, dass es den Jubilar gibt.

So sollte der Wortgottesdienst in der Messe die Erinnerung an den lebendigen Gott in der Gemeinde stärken und die Dankbarkeit wecken, dass Gott da ist und wir seine Kinder sind.

Konkret geschieht das indem aus allen „Urkunden des Glaubens“ ein Stück aufgerufen wird. In der Tradition unserer Kirche werden in der Liturgie immer vier Glaubensbücher aufgeschlagen: Das alte Testament, das Buch der Psalmen, die Briefe des neuen Testaments und ein Evangelium. Wenn aus jedem dieser Bücher ein Teil vorgetragen wird, dann ist am Ende das Ganze im Raum - Gott zur Ehre. Wenn manchmal wirklich unverständliche, schwierige oder irgendwie „schräge“ Texte vorgetragen werden, hilft es - mir wenigstens - dass ich mir denke: „Gott wird es schon verstehen.“

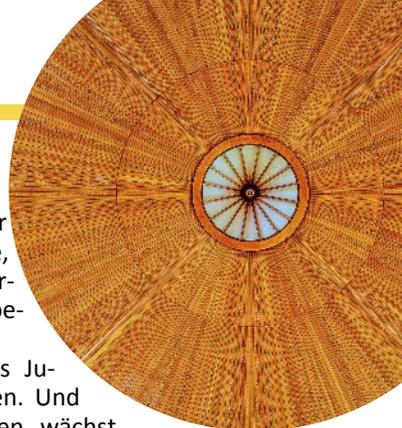
Mir wird auch immer klarer, dass in dieser Sicht der Dinge, die Predigt (offiziell ist da immer von Homilie die Rede) nicht moralische Anweisungen zu geben hat, schon gar nicht der Lebensvermittlung dienen sollte, auch nicht politische Fragen klären muss, sondern vor allem dazu da ist „das Lob Gottes zu vermehren“.

Wenn die Wortfeier der Eucharistie gelingt, dann müsste die Gemeinde gar nicht anders können, als „aus vollem Mund“ das Credo (Glaubensbekenntnis) zu singen, im Sinne von: „Wenn das so ist, dann will ich diesem Gott "mein Herz geben“ (cor dare = credo).

Dem müssten wir nachgehen, wie es erfahrbarer werden kann, dass unsere Gottesdienste auch im Wortteil „eine Feier zur Ehre des Herrn“ sind.

Ich glaube, dass die Lösung nicht in Kürzen und Reduzieren liegt, sondern in der Vertiefung und in der klareren Ausrichtung auf das Lob Gottes hin.

*Stadtpfarrer Engelbert Birkle*



# VERBO

## SPENDENAUFBRUF

VERBO gibt es schon seit 2009 und zwar kostenlos. So soll es auch weiterhin bleiben. Das ganze Redaktionsteam arbeitet mit Leidenschaft monatlich an der Erstellung der Beiträge, und ein jeder trägt zu jeder einzigartigen Ausgabe bei. Die monatlichen Kosten müssen gedeckt werden und daher sind Spenden herzlich willkommen.

Mit einer Spende von 5,00 €  
finanzieren Sie Ihre Ausgabe der  
VERBO für 1 Jahr

Verwenden Sie bitte den beiliegenden Spendenvordruck und vermerken Sie das Kennwort „VERBO“ auf der Überweisung, damit die Spenden richtig zugeordnet werden können. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung sagt Ihr VERBO-Team und wünscht Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen der Infos und Beiträge!

**Vereinigte Sparkasse Weilheim**  
**IBAN: DE27703510300000 956177**  
**SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM**

## GESICHTER DES ERBARMENS

Geistliche Feiern in allen Pfarrkirchen der PG Weilheim. Eine Aktion zum Jahr der Barmherzigkeit.

Wir laden Sie ein, Menschen kennenzulernen und zu betrachten, die dies in ihrer Lebenslage in ganz unterschiedlichen Situationen (Zeit, Land und Umgebung) versucht haben.

Diese Betrachtungen sind in eine halbstündige geistliche Feier eingebunden, abwechselnd in allen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft. Sie können so Woche für Woche eine Gestalt des Erbarmens kennenlernen und eine andere Kirche erleben.



## DIE FEIERN BEGINNEN JEWEILS MONTAG UM 19.00 UHR

**Mo., 3.10., 19.00 Uhr – Deutenhausen**  
Madeleine Delbrel, Paris (Sr. Anita Leibold)

**Mo., 10.10., 19.00 Uhr – St. Pölten**  
Mutter Teresa von Kalkutta (Gudrun Grill)

**Mo., 17.10., 19.00 Uhr - Mariae Himmelfahrt**  
Pater Rupert Mayer, München (Bernd Rochna)

**Mo., 24.10., 19.00 Uhr – Marnbach**  
Leprosärztin Sr. Ruth Pfau, Pakistan  
(Stefan Reichhart)

*Diakon Stefan Reichhart*

<b>Sa. 01.10.</b>	<b>Hl. Theresia vom Kinde Jesu</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes, Ingeborg Endrunat, Manfred Kleber
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.00 Trauung von Eva Zimmert und Bernhard Pongratz
Agathakapelle	14.30 Taufe von Maximilian Person
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
<b>So. 02.10.</b>	<b>27. SONNTAG IM JAHRESKREIS Erntedank</b>
	<b>Lg 1: Hab 1,2-3; 2,2-4 Lg 2: 2 Tim 1,6-8.13-14 Ev: Lk 17,5-10</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Feldmesse</b> am Sportplatz mit Dank zum 50. Jubiläum des Sportvereins (bei schlechter Witterung im Festzelt)
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Josef Wendl mit Angeh., Josef Jost mit Angeh., Ingrid u. Rainer Kronier u. Verwandte, anschl. Statio am Kirchplatz zur Glockeneinholung der evangelischen Gemeinde
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Johann u. Rosa Schiller, Georg u. Paula Heidet
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Pfarrmesse</b> mit dem Kindergarten im Gdk. an Großeltern Weiß, Stefan Deschler und Eltern Huber, Johann Thalmayr JM, Walburga Schloss JM. Es singt der Singkreis Marnbach/Deutenhausen. Anschließend Kuchenverkauf vom Kindergarten
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Adolf und Christine Pröbstl, Josef und Elisabeth Pflieger und Tochter Fini und Mia Schelkes
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Haus d. Begegn.</b>	<b>16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>17.00 Erntedankandacht</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> findet in St.Pölten statt
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Verst. der Fam. Hecht u. Rügemer, Berit Oscheka, Georg u. Therese Schweiger u. verst. Ang., Lothar Koterba, Hermann Wörle JM. Mitgestaltet von Happy Voices
<b>Mo. 03.10.</b>	<b>Montag der 27. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe
	10.00 Ökum. Stadtgebet auf dem Marienplatz
	11.00 Bergmesse am Hörnle
	11.00 Bergmesse am Osterfelderkopf mit dem Alpenverein
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	19.00 geistliche Feier „Gesichter des Erbarmens“ (Madeleine Delbrel)
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
<b>Di. 04.10.</b>	<b>Hl. Franz von Assisi</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Schwester Gerfrieda Föht anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
Haus d. Begegn.	19.00 Heilige Messe

<b>Mi. 05.10.</b>	<b>Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Eduard Redler, Peps Grieser, Georg Filgertshofer und Freunde
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Töllernkirche	18.00 Abendlob
Deutenhausen	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 06.10.</b>	<b>Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis</b>
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.00 Ökumenisches Abendlob
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Max Königer JM, anschl. Anbetung
<b>Fr. 07.10.</b>	<b>Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Rudolf Piehler, Adolf Klötzl, Fam. Rawe-Namont, Paulette Felix, Marie Lafouge, Jeanne Picard, Jean Paul Alibert, Alfred Lambert u. verst. Eltern Alois und Elisabeth Schaffer
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30 Heilige Messe
<b>Sa. 08.10.</b>	<b>Samstag der 27. Woche im Jahreskreis</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes, Ingeborg Endrunat
Agathakapelle	10.00 Taufe von Valentin Albert Besel
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b> im Gdk. an Anastasia Kirchmayr JM u. Verwandtschaft
Haus Emmaus	19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
<b>So. 09.10.</b>	<b>28. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
	<b>Lg 1: 2 Kön 5,14-17 Lg 2: 2 Tim 2,8-13 Ev:Lk 17,11-19</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrmesse entfällt</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Rainer Meindl und Großeltern, Familie Stampf, Wilhelm und Else Mebus, Elisabeth Winter, Ruth Keil und verst. Angeh. der Familien
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Christine u. Karl Vogl, Max u. Melitta Vogl, Cora Richter, Gusti Eggert, Horst u. Franz Hellebrandt, verst. Max Königer JM, verst. Maria Esslinger JM
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>10.30 Pfarrmesse</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an Rosa Glas, Robert Edelmann und Eltern
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. Eltern Hölzl und Bruder Josef und Schwager, verst. Roman Schweiger JM, Alwin und Hilla Weber u. Ang., Christine Schwaighofer JM, es gestalten die Malteser Weilheim

<b>Mo. 10.10.</b>	<b>Montag der 28. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 geistliche Feier "Gesichter des Erbarmens" (Mutter Teresa)
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
<b>Di. 11.10.</b>	<b>Hl. Johannes XXIII., Papst</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Walther, Thilde und Evelyn Heine, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00 Heilige Messe entfällt
Haus d. Begegn.	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
<b>Mi. 12.10.</b>	<b>Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian, Karolina Dengel, Pfarrer Anton Ederer
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis
<b>Do. 13.10.</b>	<b>Hl. Simpert</b>
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Arthur Sommer anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Fr. 14.10.</b>	<b>Freitag der 28. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verstorbene Schmid und Dengg und Christa Brandl, Sophie Gebhard
Friedhofskirche	15.00 Trauerfeier und Bestattung „Stillgeborener Kinder“
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Kreuzkapelle	19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation
<b>Sa. 15.10.</b>	<b>Hl. Theresia von Jesus von Avila</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes, Ingeborg Endrunat
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.30 Taufe von Enya Pröbstl
Mariae Himmelf.	14.30 Taufe von Ida Anna von Wyschetzki
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
<b>St. Pölten</b>	<b>19.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
<b>So. 16.10.</b>	<b>Sonntag der 29. Woche im Jahreskreis Kirchweihfest</b>
	<b>Lg 1: Ex 17,8-13 Lg 2: 2 Tim 3,14-4,2 Ev: Lk 18,1-8</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00 Pfarrmesse entfällt</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Pfarrmesse</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>10.15 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Anna Hain mit Sohn und Enkel, mitgestaltet von Sannanina

<b>St. Pölten Marnbach</b>	<b>10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal</b> <b>10.30 Pfarrmesse</b> im Gdk. an Herbert Pelzer JM, Johann Pelzer und Eltern, Michael und Maria Aumiller im Gdk. an verst. der Familien Neugebauer und Walsch, Barbara Vargas, anschl. Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b> im Gdk. an verst. der Familien Neugebauer und Walsch, Barbara Vargas, anschl. Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>17.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.00 Abschluss der Anbetung</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an die verstorbenen Mitglieder der Stadtkapelle Weilheim, Monika Schauer-Meroth, Hildegard Grehl u. verst. Angeh., lebende und verst. Angeh. der Familien Mildner, Wörle, Krenz und Lutz, mitgestaltet von der Stadtkapelle Weilheim

<b>Mo. 17.10.</b>	<b>Hl. Ignatius v. Antiochien</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Katharina Lütz, Josef Wendl JM
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00 geistliche Feier "Gesichter des Erbarmens" (Pater Rupert Mayer)
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

<b>Di. 18.10.</b>	<b>Hl. Lukas, Evangelist</b>
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00 Heilige Messe entfällt
Haus d. Begegn.	19.00 Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend

<b>Mi. 19.10.</b>	<b>Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Rosa Feigl JM
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Veronika Doll
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

<b>Do. 20.10.</b>	<b>Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis</b>
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

<b>Fr. 21.10.</b>	<b>Freitag der 29. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Helmut Müller und verst. Verwandtschaft
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Gedenkfeier für alle Verstorbenen des letzten Viertel Jahres
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

<b>Sa. 22.10.</b>	<b>Hl. Johannes Paul II., Papst</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes, Ingeborg Endrunat
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Agathakapelle	14.00 Taufe von Lukas Riedl
Mariae Himmelf.	14.00 Taufe von Amelie Stephanie Dobner
Unterhausen	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
<b>Krankenhaus</b>	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>

St. Pölten 18.15 Rosenkranz  
**St. Pölten 19.00 Vorabendmesse zum Sonntag**

**So. 23.10. Sonntag der 30. Woche im Jahreskreis**  
**Lg 1: Sir 35,15b-17.20-22a Lg 2: 2 Tim 4,6-8.16-18 Ev: Lk 18,9-14**

**Unterhausen 09.00 Pfarrmesse entfällt**  
**Deutenhausen 09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus**  
**Mariae Himmelf. 09.00 Pfarrmesse** im Gdk. an Familie Dr. Wilhelm Wiesener, Familie Masukowitz, Familie Reichert und Klaus Reimers, Miran Musa, Teresia Eder und zum Dank der Goldenen Jubelpaare

**St. Pölten 10.15 Pfarrmesse** im Gdk. an verst. Eltern Kriesmair und Jochner  
**St. Pölten 10.15 Kinderkirche im Pfarrsaal**  
**Deutenhausen 10.30 Pfarrmesse** im Gdk. an Pater Otto Heißig, Pater Hermenegild Sauter und Rosi Hoiß

**Mariae Himmelf. 11.30 Heilige Messe**  
**Rastkapelle 13.00 Rosenkranz**  
**Mariae Himmelf. 18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit**  
**Mariae Himmelf. 19.00 Heilige Messe** im Gdk. an Hildegard Grehl und verst. Angehörige, mitgestaltet von den Missionarinnen Christi

**Mo. 24.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf. 08.00 Heilige Messe im Gedk. an Maria Hofer  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz  
 Marnbach 19.00 geistliche Feier "Gesichter des Erbarmens" (Lepraärztin Sr. Ruth Pfau)  
 Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Müttergebete

**Di. 25.10. Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis**

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi  
 St. Pölten 09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Deutenhausen 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus  
 Unterhausen 19.00 Heilige Messe entfällt  
 Haus d. Begegn. 19.00 Heilige Messe  
 Pfarrh. Miteinander 19.00 Abendgespräch / Bibelabend

**Mi. 26.10. Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis**

Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz  
 Deutenhausen 19.00 Heilige Messe  
 Pfarrh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

**Do. 27.10. Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis**

Marnbach 17.00 Rosenkranz  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 28.10. Hl. Simon u. Hl. Judas**

Mariae Himmelf. 08.30 Laudes  
 Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Eltern Anton und Melanie Schuster und Sohn Anton, Anastasia und Gotthard Lang

St. Pölten 10.00 Gebet zum Beginn  
 Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz  
 Mariae Himmelf. 17.00 Rosenkranz  
 Haus Emmaus 17.30 Abendlob mit Pastoralteam/ Missionarinnen Christi  
 Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

<b>Sa. 29.10.</b>	<b>Samstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verstorbenen Heimbewohner des Bürgerheimes, Ingeborg Endrunat
Krankenhaus Unterhausen	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
<b>Krankenhaus</b>	17.30 Rosenkranz im Pfarrheim
St. Pölten	<b>18.00 Vorabendmesse zum Sonntag</b>
Marnbach	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendlob
	<b>19.00 Vorabendmesse entfällt</b>

<b>So. 30.10.</b>	<b>31. SONNTAG IM JAHRESKREIS Visitation</b>
	<b>Lg 1: Weish 11,22-12,2 Lg 2: 2 Thess 1,11-2,2 Ev: Lk 19,1-10</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus</b>
Mariae Himmelf.	09.30 Pfarrmesse der Pfarrgemeinschaft mit Visitator BV Knebel im Gdk. An Johann u. Rosa Schiller, Georg u. Paula Heidet, Josef Bamberger
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>11.30 Heilige Messe</b>
<b>Rastkapelle</b>	<b>13.00 Rosenkranz</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>Mariae Himmelf.</b>	<b>19.00 Heilige Messe</b> im Gdk. an Fam. Valta und Fam. Utz

<b>Mo. 31.10.</b>	<b>Montag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe im Gdk. an Johann Kraus
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

**TRAUUNGEN**



**Mariae Himmelfahrt**

**St. Pölten**

Andreas Aumann und Veronika Ertl  
 Christian Braum und Margret Lang  
 Benedikt Martin Borgmann und Amanda Angela Hue

Jonas Huther und Anna Mekelburger

**TAUFEN**



**Mariae Himmelfahrt**

Winkler Anabel Charlotte      Penner Lorena  
 Probst Josephine Marie      Dick Jamie Michael

**WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN**



**Mariae Himmelfahrt**

**St. Pölten**

Honold Hansjörg, 74 J.      Schägger Therese, 92 J.  
 Endrunat Ingeborg, 80 J.      Inge Riesch, 88. J.  
 Grau Elisabeth, 99 J.  
 Böttinger Adelheid, 94 J.  
 Grassinger Marianne, 88 J.

Straub Elfriede, 84 J.

**Marnbach/Deutenhausen**

Wild Maria, 75 J.

**Unterhausen**

Goldhofer Maria, 88 J.

## TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

### KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

**Sonntag, 3.10.** Frühschoppen

**Montag, 10.10., 17.00 Uhr** Kegeln in Paterzell

**Montag, 17.10., 19.00 Uhr** Dämmerchoppen

**Montag, 24.10., 19.00 Uhr** „Durch Deutschland mit dem Motorsegler“ Referent: Herbert Merz

### SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)

**Einlass 14.00 Uhr, Vorträge 15.00 Uhr**

**Dienstag, 4.10.** „Sri Lanka - ein Kleinod im Indischen Ozean“. Fotoshow - Dr. R. Schumacher

**Dienstag, 11.10.** „Eine Reise durch British Columbia“. Digitale Fotoshow - Gudrun Uhl

**Dienstag, 18.10.** „Schlager aus alter Zeit - Volkshor Weilheim“, Leitung: Rolf Lissel

**Dienstag, 25.10.** „Zivilcourage: Notfall? Du hilfst - ich auch!“ mit N. Keuchel, Bundespolizist

**Mittwochs** ab 14.00 Uhr Schachspiel

### KATH. ARBEITNEHMERBEWEGUNG (KAB)

**Donnerstag, 6.10., 19.00 Uhr Singabend** im Höckstüberl.

**Sonntag, 9.10., 15.00 Uhr.** Marcel Callo Wallfahrt Kloster Andechs, Treff am Kloster-Parkplatz.

**Mittwoch, 19.10. Wandertag.** Wir treffen uns um 8.45 Uhr am Bahnhof.

**Dienstag, 25.10., Freizeitkegeln** von 14.00 - 17.00 Uhr auf der Kegelanlage an der Kanalstraße

### FRAUBUND MARIAE HIMMELFAHRT

**Montag, 10.10., 8.00 Uhr** Gottesdienst Mariae Himmelfahrt, anschl. Frühstück im Höckstüberl

**Dienstag, 11.10., 16.00 Uhr** Begegnung mit den Missionarinnen Christi vom Haus Emmaus.

**Mittwoch, 19.10. Besuch Hospitz in Polling.** Treffpunkt 14.00 Uhr Parkplatz Haus der Begegnung. Anmeldung bei Christine Lang 0881/3414

### MISSIONARINNEN CHRISTI

**Donnerstag, 8.10., 19.30 Uhr: Offenes Abendgebet** in der Kapelle des Hauses Emmaus

## MALTESER (ODERDINGER STR. 3)

**Mittwoch, 5.10., 15.00 Uhr Senioren Kaffeenachmittag**

**Freitag, 7.10., 14.30 Uhr Senioren Bastel- und Handarbeitsnachmittag**

**Dienstag, 25.10., 11.30 Uhr Senioren Mittagstisch**

## TERMINE AUS DER PG



**Happy Voices geben zusätzlich „Werkstatt“ Konzert am 2. Oktober.** Am Samstag, 1. Oktober treten die Happy Voices zusammen mit dem Berliner Vocalensemble Village Voices um 20.00 Uhr im Stadttheater auf. Für alle, die keine Eintrittskarten mehr bekommen haben, geben die Happy Voices am Sonntag, den 2. Oktober ein zusätzliches „Werkstatt-Konzert“ im Anschluss an den Sonntagabend-Gottesdienst in der Kirche St. Pölten. Der ebenfalls von den Happy Voices gestaltete Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr in St. Pölten. Das etwa einstündige Konzert findet gleich im Anschluss statt. Auch die Band „Sixteenische Kapelle“ ist mit dabei. Zu hören gibt es neben gefühlvollen Gospels auch neue Arrangements und bekannte Stücke zum Mitsingen.

## ERNTEDANK

**Sonntag, 2. Oktober um 17.00 Uhr** Einladung zum **Erntedankensingen** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.

Mitwirkende sind Seehauser Sängerinnen, Deutenhauser Viergesang, Monika Wärl (Harfe), Bläser. Um Spenden für die Albanienhilfe in Weilheim wird gebeten.



## BERGMESSEN



**Montag, 3. Oktober um 11.00 Uhr** auf dem **Hörnle** in Bad Kohlgrub mit dem Pfarrgemeinderat Unterhausen.

**Montag, 3. Oktober um 11.00 Uhr** Bergmesse auf dem **Osterfelderkopf** mit dem Alpenverein Weilheim.

## BENEFIZKONZERT



**Am Donnerstag, den 6. Oktober** findet um **20:00 Uhr** in der **Stadthalle** ein **Benefizkonzert** zugunsten des Caritas Integrationsprojektes „Miteinander leben - Ehrenamt verbindet“ statt. Musikbegeisterte Besucher können sich unter der Leitung von Dirigent Prof. Johann Mösenbichler auf einen vielfältigen Konzertabend freuen. Die musikalische Bandbreite reicht von Ouvertüren und Märschen bis zu modernen Arrangements der Jazz- und Filmmusik. Kartenvorverkauf zu 12,50 € über den Caritasverband Weilheim-Schongau e.V., Schmiedstr. 15, Telefon 0881/ 909590-0 und Kreisboten-Verlag.

## BENEFIZKONZERT

Lieder und Klavierstücke von Franz Schubert am **Sonntag, den 9. Oktober**. Es singen und spielen die Weilheimer Musiklehrerin Gabriele Neumann und der Weilheimer Musiker Florian Appel Werke von Franz Schubert. „An den Mond in einer Herbstnacht“ ist das Programm des Abends überschrieben. Die ausgewählten Lieder widmen sich Gestalt, Erscheinung und Wesen des Mondes, Herbstes und der Nacht und sind zusammen mit Impromptus und Moments musicaux des Wiener Tonsetzers zu einem herbstlich musikalischen Stimmungsbild gefasst. Der Eintritt zu diesem Herbstkonzert ist frei.

Ihre Spenden kommen dem Haus Emmaus zugute. Menschen in schwierigen Lebenssituationen finden dort Wohnraum auf Zeit und Unterstützung auf ihrem Weg. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, dauert ohne Pause eine gute Stunde und findet im Haus der Begegnung in der Römerstrasse 20 statt.

**Dienstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr** trifft sich das **Gottesdienstteam** vom Krankenhaus im Haus der Begegnung, Römerstraße.

**Freitag, 14. Oktober um 15.00 Uhr** Trauerfeier „Stillgeborener Kinder“ in der Friedhofskirche.

**13. Oktober:** das Treffen mit dem **Besuchsdienst** entfällt.

## JUBILÄUM FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

# Frauenkreis der Pfarrei Mariä Heimsuchung Unterhausen

Am **Mittwoch, den 19. Oktober** feiert um **19.30 Uhr** im Pfarrheim Unterhausen der Frauenkreis Unterhausen unter dem Motto: „Schon 30 Jahre alt und doch jung geblieben“ Jubiläum.

**Freitag, 21. Oktober um 18.00 Uhr** **Segensfeier in der Apostelkirche** für Menschen, die an der Lebenswende zum Ruhestand stehen. Ausklang mit Dämmerstücken im evangelischen Gemeindehaus. Anmeldung erbeten: [info@apostelkirche.de](mailto:info@apostelkirche.de) und [Mariae-Elisabeth.eder@bistum-augsburg.de](mailto:Mariae-Elisabeth.eder@bistum-augsburg.de) oder Tel 0881/9291-30 und 0881-9277 184 12

**Donnerstag, 21. Oktober Meditatives Tanzen** von 20 – 21.30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

**Donnerstag, 21. Oktober, 15.00 Uhr Trauertreff** im Pfarrheim Miteinander.

**Donnerstag, 21. Oktober, 17.00 Uhr Gedenkfeier** für Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft in Mariae Himmelfahrt.

## JUBELPAARE

Einladung an alle goldenen, diamantenen und eisernen Jubelpaare zum feierlichen Dankgottesdienst am **Sonntag, 23. Oktober um 9 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir dann bei einem Frühschoppen in geselliger Runde weiter.



## ERSTKOMMUNION 2017

Einladung zum Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder 2016 am **Dienstag, 25. Oktober um 20.00 Uhr** im **Haus der Begegnung, Römerstraße 20** in Weilheim.



## HERZ-JESU-VEREHRUNG



Wenn es die liturgische Ordnung vorsieht, ist der erste Freitag im Monat besonders dem „Herzen Jesu“ zugewidmet. In unserer Kirche Mariae Himmelfahrt gibt es ein Gnadenbild, das eindrücklich an das verwundete Herz Jesu erinnert. Der Christus an dem Lebensbaumkreuz hat eine übergroß geöffnete Seitenwunde. Seit Jahrzehnten und Jahrhunderten weiß man, dass die Menschen kleine Zettel mit ihren Anliegen durch diese Herzenswunde gelegt haben. Dr. Heberlein betont in seinen Kirchenführungen, dass dieses Kunstwerk aus der Zeit der Gotik nur deshalb die Bilderstürme überstanden hat, weil es von den Weilheimern immer als „Gnadenbild“ verehrt wurde. Diese Tradition werden wir künftig am

Herz-Jesu-Freitag fortführen und die Feier der Hl. Messe mit einer Statio am Lebensbaumkreuz abschließen. Wir blicken dabei auf ein tiefverwundetes Herz. Das Herz des Erlösers bleibt - trotz aller Wunden - ganz in der Liebe. Es wird so zum Fluchtpunkt all unserer irdischen Nöte und ist der Zielpunkt unseres letzten Atemzuges. Der Herz-Jesu-Freitag lehrt, auf diesen Zufluchtsort zu schauen und zuzugehen. *Pfarrer Engelbert Birkle*

## KIRCHWEIHTAG -TAG DES GEBETES IN MARIAE HIMMELFAHRT

Der Kirchweihtag am **16. Oktober** lässt uns danken, dass mitten in unserer Stadt Räume des Gebetes sind. In Mariae Himmelfahrt soll das am Kirchweihtag einen besonderen Akzent haben. Sie sind eingeladen zur eucharistischen Anbetung in Stille. Die Anbetung hat folgenden Ablauf:



- Aussetzung nach der Messe um 11.30 Uhr
- stille Anbetung
- 18.00 Uhr Rosenkranz /Beichtgelgenheit
- 18.40 Uhr Abschluss

## GOTTESDIENSTÜBERTRAGUNG IM ZDF AM 12. MÄRZ 2017



Das ZDF wird am 2. Fastensonntag den Gottesdienst in der Mariae Himmelfahrtkirche übertragen. Mitte Oktober nimmt Pfarrer Birkle an einem Informationstag teil. Dann folgen weitere Informationen zu diesem Thema.

## INFO ZUR HL. MESSE IN UNTERHAUSEN



Die Renovierung der Kirche in Unterhausen dauert noch etwas. Geplant ist, dass wir die Kirche am Christkönigsonntag (20. November) wieder eröffnen. Bis dahin wird Abendmesse am Dienstag ab dem 4.10. in der Antoniuskapelle im Haus der Begegnung gefeiert; zur gewohnten Zeit um 19.00 Uhr.

## PFARRAUSFLUG NACH FREISING

Knapp 30 Personen aus unserer Pfarreiengemeinschaft machten sich am 17. September auf den Weg zum Pfarreiausflug nach Freising. Dank der guten Organisation verlief alles planmäßig und wir waren pünktlich vor Ort. Die fachkundige Führung in und um den Freisinger Dom war sehr beeindruckend. Freising war Bischofssitz und Residenzstadt des Fürstbischofs bis zur Säkularisation im Jahre 1802. Der Freisinger Dom ist heute Konkathedrale mit einer lebendigen Domgemeinde. Im Anschluss der Führung versammelte sich die Reisegruppe in der Benediktuskapelle, wo unser Stadtpfarrer Engelbert Birkle die Messe zelebrierte. Anschließend stärkte sich die Reisegruppe bei einem guten und gemütlichen Mittagessen im bekannten Bräustüberl in Weihenstephan. Danach ging die Fahrt weiter zur bekannten und viel besuchten Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Maria Thalheim. In der schmucken Kirche wurde dann eine Andacht gefeiert. Nach Einkehr bei Kaffee und Kuchen traten wir wieder die Heimreise an und kamen mit schönen Eindrücken und Erfahrungen dieses Tages zuhause an.



*(Ausführlicher Bericht und Bilder siehe [www.pfarreien-weilheim.de/Wort&Bild/Reiseberichte](http://www.pfarreien-weilheim.de/Wort&Bild/Reiseberichte))*  
*Rudolf Sotta*

## WEILHEIMER ORGELSOMMER

Mit schnellen Fingern und Füßen zog der Künstler Feruccio Bartoletti aus La Spezia/Italien wahrlich alle Register und präsentierte ein hervorragendes facettenreiches Orgelkonzert. Beginnend mit dem Präludium e-Moll von Dietrich Buxtehude über die Toccata und Fuge in F-Dur von Johann Sebastian Bach bis hin zu einer eigenen Improvisation, zeigte Bartoletti der auch in vielen Kathedralen und Konzertsälen zu Hause ist, wie mitreißend und beeindruckend ein Orgelkonzert erster Güte sein kann.



## NIGHTFEVER IN WEILHEIM



Am Freitag, 16. September wurde in Mariae Himmelfahrt wieder zu Nightfever eingeladen. Der Gastzelebrant und Prediger war diesmal Dekan Georg Fetsch. Der Gottesdienst wurde von den Happy voices musikalisch gestaltet.

Bis zum Komplet (Nachtgebet) um 23 Uhr kamen viele Gläubige, um zu beten, Kerzen anzuzünden, zur Beichte und



zum Gespräch mit Geistlichen oder einfach nur um zur Ruhe zu kommen. Ein herzliches Vergelts Gott geht an Markus Kriesmair mit seinem Team für die Vorbereitung und Durchführung von „Nightfever“.

## SCHULGOTTESDIENST FÜR DIE ERSTKLÄSSLER

Am Dienstag, 13. September hatte die Schule für viele Weilheimer Erstklasskinder begonnen. Nach ihrem Schulbeginn wurden sie zum Ökum. Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt eingeladen. Pfarrer Birkle, Kaplan Rochna und Pfarrer Hadem gaben den Erstklasskindern zum Anschluss den Einzelsegen mit auf den Weg.



## WILLKOMMEN - NEUE MINISTRANTEN IN MARIAE HIMMELFAHRT



Am Sonntag, 24. Juli wurden in der Abendmesse in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt 8 neue Ministranten (3 Buben und 5 Mädchen) von Kaplan Bernd Rochna in ihren Dienst am Altar aufgenommen. Vorbereitet wurden sie von den Oberministranten Markus Kriesmair und Katharina Pimiskern. Der Gottesdienst wurde von der Jugendband „United“ unter der Leitung von Jürgen Geiger musikalisch gestaltet.



## KLÖSTERL-WOCHENENDE

Eine kleine Gruppe von Ministranten aus Marnbach und Unterhausen machten sich am ersten Wochenende nach dem Schulbeginn auf den Weg ins Klösterl am Walchensee. Begleitet wurden sie von Kaplan Rochna und ihren Oberminis; sie unterhielten sich über Barmherzigkeit, spielten zusammen und suchten, wie es im Klösterl der Brauch ist nach Pfarrer Mack. Nach dem Abschlussgottesdienst am späten Samstagnachmittag ging es für alle wieder zurück nach Hause.

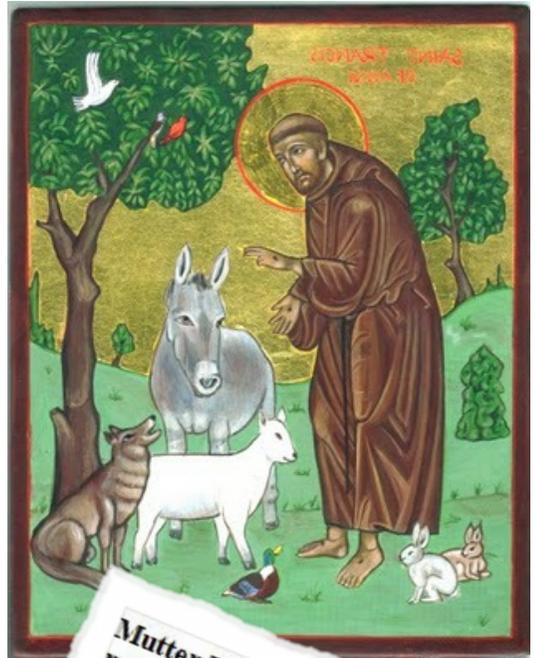
## 4.10. FRANZ von ASSISI

Der wohlhabende Franziskus lebte im 13. Jahrhundert in Italien. Er war ein großer Tierfreund und wollte stets die Natur schützen. Deshalb wurde er zum Patron des Umweltschutzes und der Tiere. Es gibt viele Legenden, die den heiligen Franziskus mit verschiedenen Tieren zeigen. Es gibt schöne Bücher mit Geschichten von Heiligen. Dort findest du z.B. „Die Vogelpredigt“. Von ihm stammt übrigens die Idee der Weihnachtskrippe.

**INFO für Wissbegierige:** Am 4. Oktober ist auch der Welttierschutztag. Denk mal drüber nach, was du für Tiere und die Umwelt tun kannst.

### Der Wolf von Gubbio

Die Bewohner der italienischen Stadt Gubbio lebten in großer Angst, weil ein Wolf immer wieder Tiere und Menschen anfiel. Sie wollten ihn töten. Da kam Franziskus und sagte: „Lasst mich versuchen, den Wolf zu zähmen!“ Die Leute waren einverstanden. Also suchte Franz das Tier und erklärte ihm: „Wir sind alle von Gott geschaffen. Also sollten wir miteinander leben. Ich verspreche dir, dass du keinen Hunger mehr leiden musst, aber vertrage dich mit den Menschen!“ Gemeinsam gingen sie in die Stadt und es herrschte seitdem dort Frieden.



Auf dem Bild siehst du Papst Franziskus. Auch er hat offensichtlich keine Angst vor wilden Tieren, denn er streichelt ganz mutig einen jungen Tiger.

E	I	N	H	E	I	T	G	S
F	R	A	N	Z	E	H	A	C
L	E	H	R	E	R	E	L	H
S	P	A	R	E	N	R	L	U
Q	D					E	U	T
U	E					S	S	Z
I	N					A	L	E
R	N					P	U	N
I	I					A	K	G
N	S	U	A	E				
☺ lauter Oktoberwörter ☺						L	S	L
T	I	E	R	S	I	M	O	N
K	I	R	C	H	W	E	I	H
B	R	I	G	I	T	T	E	X

**Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf  
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

**Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung**

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim  
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Sekretärin: Bernadette Panholzer  
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup  
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de  
Tel. 924533444

**Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)**

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr  
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr  
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

**Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus**

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

**Seelsorger** Telefon: 0151-75008307

**Stadtpfarrer** Engelbert Birkle, Tel. 2287  
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

**Stadtkaplan** Bernd Rochna, Tel. 927718414  
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

**Diakon** Ralf Nessler, Tel. 40417  
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nessler@web.de

**Diakon** Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231  
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

**Krankenhausseelsorge** Marile Eder  
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Pfarrhelferin** Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mesner**

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

**Kirchenmusiker** Jürgen Geiger  
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

**Kirchenmusikerin** St. Pölten  
Christina Graupner, Tel. 61070

**Kirchenmusiker** Marnbach/Deutenhausen  
Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

**Kirchenchöre**

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

**Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor** Jürgen Geiger

**Kinderorchester** Hanni Selbherr, Tel. 9258740

**Chor „Sannanina“** Annemarie Müller, Tel. 40113

**Gospelchor „Spiritual Profanists“**

Andreas Scharli, Tel. 7013

**Gospelchor „Happy Voices“** Uschi Rügemer, Tel. 61610

**Singkreis Unterhausen** Brigitte Riedl, Tel. 9095172

**Singkreis Marnbach/Deutenhausen**

Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

**Gesamtpfarrgemeinderat der PG**

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

**Gesamtkirchenpfleger der PG** Josef Schüss, Tel. 40197

**Missionarinnen Christi Weilheim**

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

**Frauenbund Mariae Himmelfahrt**

Christine Lang, Tel. 3414

**Frauenbund St. Pölten**

Barbara Schwendele, Tel. 1749

**Frauenkreis Unterhausen**

Ottilie Müller, Tel. 417229

**Senioren im Höckstüberl**

Ursula Deimling, Tel. 4215

**Nachbarschaftshilfe**

Ursula Gerwert, Tel. 927718417

**Mutter-Kind-Gruppen**

Gudrun Grill, Tel. 927718413

**Mütter Helfer** Handy 0152/25201946

**Caritas Ortsverband Weilheim**

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

**Kolping und Kolping JE**

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752  
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

**KAB Weilheim**

Lilo Leidecker, Tel. 1322

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

**Haus Emmaus Weilheim**

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

**Ökumenische Sozialstation**

Tel. 9279799

**Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.**

Isabel Fischer, Tel. 9270983

**Albanienhilfe Weilheim**

Evelyn Sommer, Tel. 637700

**Impressum: Redaktionsleitung:** Hubert Elbert Tel. 5901

**Autoren:** Sophie Eder, Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

**Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“**

**Sparkasse Weilheim**

IBAN: DE27703510300000 956177  
SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

**VR-Bank Werdenfels eG**

IBAN: DE667039 0000 0004012151  
SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

**Layout, Satz:** mundini webdesign, www.mundini.de

**Druck:** Mohrenweiser GmbH, Weilheim

**Auslage:** Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit  
Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 18.10.16**

# Schweiger

Einbruchschutz  
Beratung vor Ort  
Montage



Digitale Schließanlagen  
Sicherheitsschlösser



Schweiger Weilheim, Obere Stadt 15, 82362 Weilheim, Telefon 0881/2247 - [www.schweiger-weilheim.de](http://www.schweiger-weilheim.de) - [info@schweiger-weilheim.de](mailto:info@schweiger-weilheim.de)

Bestattungsstradition seit 1844

TrauerHilfe **DENK**

[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)  
[www.trauervorsorge.de](http://www.trauervorsorge.de)

## WIR HELFEN WEITER

- Erledigung aller Behördengänge
- Organisation würdevoller Trauerfeiern
- Trauerdrucksachen und -anzeigen
- auf Wunsch jederzeit Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Weilheim | Alpenstraße 3 | 0881/925 00

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNG

Das VERBO-Team bedankt sich bei Ihnen für Ihre Treue und wir freuen uns über Ihre Spende.

Mit einer Spende von 5,00 €  
finanzieren Sie Ihre Ausgabe der  
VERBO für 1 Jahr

Mehr auf Seite 10 dieser VERBO